

Blutroter Hartriegel

Cornus sanguinea

Pflanzenfamilie:

Hartriegelgewächse (Cornaceae)

Beschreibung: Der Blutrote Hartriegel, auch Hundsbeere genannt, ist ein bis zu 4 m hoher, sommergrüner Strauch, der stark verzweigt mehrstämmig wächst und Ausläufer bildet. Sein Name kommt von den roten Blättern im Herbst, dem harten Holz und den einjährigen blutroten Zweigen. Die Blätter sind verkehrt eiförmig bis elliptisch zugespitzt und haben bis zu 10 cm lange Spreite sowie auf der Unterseite eine weiße Behaarung der Adern. Der Blutrote Hartriegel blüht im Mai und Juni. Die Blüten sind weiß und wachsen in schirmförmigen Rispen. In manchen Jahren blüht er im August ein zweites Mal. Im September trägt er in Rispen wachsende schwarzblaue, kugelige Beeren mit roten Stielen. Blätter und rohe Früchte sind für den Menschen ungenießbar, da schwach giftig.



Bildautorin: Andrea EBFeld, BUND Köln

Pflege: Der Blutrote Hartriegel ist gut schnittverträglich. So können auch ältere, sehr ausgewachsene Exemplare, einen kräftigen Rückschnitt gut vertragen und treiben im Frühjahr wieder aus. Der Rückschnitt sollte im Winter erfolgen. Dabei die ältesten Triebe ganz unten entfernen.

Standort: Der Hartriegel kann nahezu überall gedeihen. So steht er sonniger, aber auch in halbschattiger oder schattiger Lage richtig, wenn der Boden ton- oder lehmhaltig ist. Zu trockene Böden hingegen mag er nicht.



Bildautor: Dominik Breker, BUND Köln